

11/2008 www.ostwuerttemberg.ihk.de

Wirtschaft

IN OSTWÜRTTEMBERG

IHK-VOLLVERSAMMLUNGSWAHL 2008

Das Wahlergebnis



IHK-Vollversammlung
WAHL
2008
25.09. - 17.10.08

Haushaltsanalyse 08
Prall gefüllte Kassen

Geschäftsfeld International
Alles für Im- und Export

Dipl.-Ing. Hans A. Härle
Auf dem Olymp der Erfinder

Partnerschulen
im Ausland



EOS SICHERHEITSDIENST

Sicherheitslogistikzentrum in Heidenheim

Der EOS Sicherheitsdienst in Steinheim am Albuch plant und entwickelt seit knapp drei Jahren für rund zwei Millionen Euro ein neues Sicherheitszentrum in Heidenheim. Baubeginn soll noch dieses Jahr sein. Herzstück des Neubaus im Gewerbegebiet „In den Tieräckern“ wird eine der modernsten und sichersten Notruf- und Serviceleitstellen im Land sein. Das 2500 Quadratmeter große Grundstück liegt für EOS strategisch günstig im Zentrum des Einsatzgebietes und ist leicht zu erreichen. „Das Gebäude wird mit modernster Leitstellentechnik ausgestattet“, erläutert der Geschäftsführer Bernd Eberhans. „Wir bauen eines der größten und modernsten Sicherheitslogistikzentren



EOS baut in den Heidenheimer Tälchen eines der größten und modernsten Sicherheitslogistikzentren im Land.

(Foto: EOS)

im Land“. Mit einer eigenen Strom- und Wasserversorgung wird das Gebäude völlig autark sein. Die Leitungen von einigen hundert Alarmanlagen, Brandmeldern und Gefahrenmeldeanlagen laufen in dieser rund um die Uhr besetzten Notruf- und Serviceleitstelle zusammen. Den Schwerpunkt des inneren

Sicherheitskerns bildet eine bis zu drei Meter unter der Erde liegende Sicherheitszelle mit begehbare Treppenanlage der höchsten Schutzklasse. Diese wird auch mit einer von Privatpersonen nutzbaren Schließfachanlage ausgestattet. Mit Büros, Besprechungszimmern sowie einem Schulungs- und

Konferenzbereich umfasst der Neubau rund 1.600 qm Nutzfläche auf drei Stockwerken. Wir möchten unseren Mitarbeitern modernste Arbeitsplätze bieten und unseren Kunden einen weiteren Ausbau unserer 19-jährigen Tätigkeit sichern, so die beiden Geschäftsführer Bernd Eberhans und Sven Gustek. ■

LOBO

100. ‚Laser-Oscar‘ erhalten

Nicht oft kommt es vor, dass Preisträger ihre Preise selber mitbringen. Doch als LOBO's Creative Director Alexander Hennig die Bühne des Theaters an Bord des Kreuzfahrtriesen „Carnival Imagination“ betritt, um den ersten Preis für die Outdoor-Lasershow „Noaptea Alba“ in Bucharest entgegenzunehmen, bringt er erstmals selbst einen Preis mit. Es handelt sich dabei um den ersten ILDA Award des Unternehmens aus dem Jahre 1994. Seit entwickelt sich LOBO zum weltweit tonangebenden Designteam im Laser- und Multimediabereich. Seit 1997 nahm

LOBO jedes Jahr mehr ILDA Awards mit nach Hause, als jede andere Firma. Und nun knackte LOBO die 100er Marke. Diese Zahl darf nicht täuschen: jedes Jahr gehen rund 150 Unternehmen an den Start um einen der begehrten „Laser Oscars“. Dies ist in der Tat einzigartig, wenn man zudem bedenkt, dass das nächste europäische Unternehmen nach LOBO auf der ILDA-Rangliste gerade einmal auf 22 Awards kommt. ■



ILDA-Präsident Tim Walsh (li.) und LOBO-Creative Director Alexander Hennig. (Foto: LOBO)

KESSLER & CO

Technik im Kindergarten

Einmal im Jahr darf sich der städtische Kindergarten Scheurenfeld in Dewangen über das Projekt „technikfreundlicher Kindergarten“, in Zusammenarbeit mit der Firma Kessler & Co freuen. Um bestens auf den Besuch in der Werkhalle vorbereitet zu sein, kommen Tags zuvor Auszubildende unter Begleitung von Ann-Kathrin Aspacher, einer erfahrenen Firmenmitarbeiterin, in den Kindergarten. Sie lernen die Handhabung von Schraubenzieher und Akkuschrauber genau so kennen, wie Größenvergleiche und Kraftdosierung. Am Tag darauf geht's los. Unter Anleitung der Auszubildenden wird gebohrt, geägt und geschliffen. Mit der Belegschaft geht es anschließend in die wohlverdiente Vesperpause; Zeit, um unter „Fachleuten“ Erfahrungen auszutauschen. Am Ende eines

langen, vielseitigen Arbeitstages haben alle dazu gewonnen: die Kinder an vielen neuen Eindrücken und die Auszubildenden an Sozialkompetenz. Die Firma pflegt darüber hinaus auch eine enge Kooperation mit elf Kindergärten und zwei Grundschulen in Mögglingen und Abtsgmünd. ■



Unter fachkundiger Aufsicht der Auszubildenden Kinder erfahren Technik hautnah. (Foto: Kessler & Co.)